

TRANSPORT

Post in Wien bis 2025 CO₂-frei

WIEN. Die Österreichische Post hat mittlerweile 3.000 elektrisch betriebene Fahrzeuge – 1.200 E-Bikes, E-Lastenräder, E-Mopeds und E-Trikes sowie 1.800 E-Transporter – in Verwendung. Das neueste Fahrzeug ist in Wien im Einsatz, bis 2025 will die Post in der Bundeshauptstadt komplett CO₂-frei zustellen. Den erforderlichen Strom erzeugt die Post zum Teil selbst, zugekauft wird nur „grüner“ Strom aus Österreich.

„Mit unserem 3.000sten E-Fahrzeug nehmen wir ein ehrgeiziges Projekt in Angriff: Die CO₂-freie Zustellung in Wien bis 2025. Mit den ersten 40 E-Transportern starten wir die grüne Paketzustellung in Wien“, erklärt Peter Umundum, Vorstandsdirektor für Paket & Logistik der Post. (red)



© Österreichische Post

Insolvenzverfahren für Galeria eröffnet

Gewerkschaft Verdi setzt René Benko, zu dessen Imperium die deutsche Warenhauskette gehört, unter Druck.

ESSEN/WIEN. Das Insolvenzverfahren über die letzte große deutsche Warenhauskette Galeria, die aktuell im Eigentum des österreichischen Investors René Benko steht, wurde eröffnet – in Eigenverwaltung, zumal der Sanierungsplan fristgerecht bei Gericht eingereicht worden sei. Die Geschäftsführung mit dem deutschen Generalbevollmächtigten Arndt Geiwitz könne nun die Restrukturierung des Galeria-Unternehmens fortsetzen.

Verzahntes Konzept

Das Restrukturierungskonzept sieht vor, Galeria mit einem stärker auf die lokalen Bedürfnisse ausgerichteten Sortiment neu zu positionieren. Dazu zählt auch eine Verzahnung von Mobile-, Online- und Filialkaufmöglichkeiten.

Geiwitz hatte im vergangenen Jahr ursprünglich angekündigt, im Laufe des Jänners werde Klarheit darüber herrschen,



© APX/Heinut Fohringer

Krisenmodus René Benko ist aufgefordert, Verantwortung zu übernehmen.

welche der 131 Warenhäuser die Pforten schließen müssen. Das wird Insider zufolge nun nicht vor März der Fall sein.

Galeria hatte Mitte Jänner zudem erklärt, es gebe mehrere Bieter für Warenhäuser des Konzerns. „Es kommt jetzt vor allem darauf an, dass auch der Investor selbst, René Benko, Verantwortung übernimmt für

die Zukunft der Warenhäuser, für die Zukunft der Arbeitsplätze und damit für die Menschen bei Galeria“, mahnte das bei Verdi für den Handel zuständige Vorstandsmitglied Stefanie Nutzenberger ein. Notwendig seien ein tragfähiges Konzept und entsprechende Investitionen. Dabei sei jetzt auch Benko am Zug. (red/APA)



Die Finstere Brille

••• Von Christian Novacek

S-BUDGET. Nachdem die Regierung super Spar-Tipps in Sachen Energieverbrauch geliefert hat, die mir ein Aha-Erlebnis nach dem anderen beschert haben (Heizung um 1 Grad runter, Wahnsinn!), komme ich nicht umhin, meine Spar-Tipps beim Lebensmitteleinkauf anzubringen. Weil noch nie

Die perfekte Welle

Sparen ist das wahre Surfen auf der Teuerungswelle. Bei Lebensmitteln geht die Welle besonders hoch.

war es so einfach zu sparen. Je teurer die Lebensmittel, umso höher liegt nämlich das Einsparpotenzial.

Erster und wichtigster Spar-Tipp: Weniger essen. Merke: Alles, was nicht gegessen wird, hat eine 50% Chance nichts zu kosten – die anderen 50% gehen, wie an dieser Stelle schon öfters angemerkt, in den Müll.

Zweiter exzellenter Spar-Tipp: Mehr einkaufen! Weil je mehr man einkauft, umso stärker wirkt sich der jö Bonus-Rabatt aus. Der Hamster ist bekanntlich das Wappen-

tier derer, die im LEH erfolgreich Ausgaben cutten wollen.

Dritter profunder Spar-Tipp: Zurück zum Ursprung! Statt Limonaden um 1,19 Euro die 0,33er Dose lieber 4 Orangen kaufen. Je 2 Orangen in den Shaker ausgepresst plus Eis, spart pro Erfrischungsgetränk fette 20 Cent. Auf's Jahr gerechnet ein Vermögen – das es auch braucht, weil geschmacklich ist das erst mal eine Irritation.

Bonus-Tipp: Statt Orangen Zitronen und beim Jack Daniels dazu *nicht* sparen!